

# **Geschäftsbericht 2023/2024** **der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR)**

Der nachfolgende Geschäftsbericht umfasst das letzte Quartal des Jahres 2023 sowie die ersten neun Monate des Jahres 2024. Die statistischen Daten beziehen sich auf das Jahr 2023.

*Im Jahr 2024 hatte unsere Vereinigung die Ehre und das Vergnügen, Zusammen mit der Fakultät für Recht, Wirtschaftswissenschaften und Finanzwirtschaft der Universität Luxemburg in den Räumen des Europäischen Gerichtshofs eine Konferenz zum Thema „Geistiges Eigentum und die Europäischen Gerichte“ zu veranstalten. Wir hoffen, auch in Zukunft den konstruktiven Dialog zwischen den Gerichten und Richtern sowie den Vertretern der Rechtssuchenden auf europäischer Ebene fördern zu können. Des Weiteren hatten wir Gelegenheit, bei der Vorbereitung und Durchführung zweier diplomatischer Konferenzen durch die World Intellectual Property Organization WIPO die wissenschaftliche Analyse der Vereinigung einzubringen und dadurch sowohl die WIPO als auch die Vertreter Deutschlands bei der Weiterentwicklung der Rechtharmonisierung zu unterstützen. Parallel haben die Fachausschüsse der GRUR unermüdlich die Rechtsentwicklung im Immaterialgüterrecht begleitet. Mit dem Beginn der Projektförderung von Großprojekten immaterialgüterrechtlicher Lehrstühle ist die Umstellung der GRUR-Wissenschaftsförderung weitgehend abgeschlossen. Unsere Publikationen laufen erfolgreich auf der Basis der neuen Verträge mit dem Verlag C.H. Beck und Oxford University Press und insbesondere unsere jüngste Publikation GRUR Patent erfreut sich wachsender Beliebtheit. Auch das neue Jahrestagungsformat wurde gut von der Mitgliedschaft angenommen und hat es uns ermöglicht, Teilnehmerzahlen nahe der Vor-Corona-Zeit zu erreichen.*

Für den Geschäftsbericht gilt die nachfolgende Gliederung:

## **I. Rückblick auf die Jahrestagung 2023**

## **II. Arbeit der Fachausschüsse und Arbeitskreise**

## **III. Tätigkeiten der Bezirksgruppen**

## **IV. Tätigkeiten der Organe der Vereinigung**

## **V. Von der Vereinigung herausgegebene Zeitschriften, insbes. GRUR, GRUR International, GRUR-RR und GRUR-Prax und GRUR Patent**

## **VI. GRUR-Seminare und -Fortbildungen**

## **VII. Tätigkeitsübersicht des Wissenschaftsausschusses**

## **VIII. Wissenschaftsförderung**

## **IX. Stand und Ausblick der Internationalisierung**

## **X. Zusammenarbeit mit den nationalen Institutionen, insbesondere dem BMJ, DPMA, BPatG, und den nationalen Verbänden**

## **XI. Arbeitsgruppe Social Media**

## **XII. Aus der Geschäftsstelle**

## **XIII. Statistische Daten**

## **XIV. Zusammenfassung und Ausblick**

Die wirtschaftlichen Daten, die Einnahmen, Ausgaben, der Vermögensstatus und ebenso die Vorplanung der Jahre 2025 bis 2027 sind Gegenstand des Berichts des Schatzmeisters der Vereinigung. Der vorliegende Bericht und der Bericht des Schatzmeisters bilden insgesamt den Geschäfts- und Rechenschaftsbericht der Vereinigung. Der Geschäftsbericht wird satzungsgemäß vom Generalsekretär der Vereinigung verantwortet. Das gilt auch für die Teile, die inhaltlich von Frau von Lingen für den internationalen Bereich und von Herrn Diel und Frau Kreis für die innere Organisation der Vereinigung und auch die technische Entwicklung, geschrieben worden sind.

## **I. Rückblick auf die Jahrestagung 2023**

Die Jahrestagung fand vom 27. bis 29. September 2023 in Mannheim statt. Die Jahrestagung fand mit neuem Format statt, in dem das Fachprogramm nahtlos von Donnerstagmorgen bis Freitagmittag abläuft, gefolgt von der satzungsgemäßen Hauptversammlung. Der Empfang der Jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und der Empfang GRUR Women Special haben sich als feste Größen der Veranstaltung etabliert und die Verleihung der GRUR-Dissertationspreise unterstreicht das Streben nach einer Verjüngung der Vereinigung. Das Fachprogramm hatte mit vier Veranstaltungen zum Wirken der Spezialgerichte im Immaterialgüterrecht eine hohe Praxisrelevanz. Insgesamt waren 613 Teilnehmerinnen und Teilnehmer registriert, so dass es uns gelungen ist, uns wieder an die Erfolge vor Corona heranzuarbeiten.

In den Fachsitzungen wurden folgende Themengebiete und Fragestellungen behandelt:

### **PATENT- UND GEBRAUCHSMUSTERRECHT**

Generalthema: Das Einheitspatentgericht – Erwartungen und erste Erfahrungen

Vorträge: Was erwarten die Nutzer? – Die Perspektive der Industrie

Referentin und Referenten: Dr. Alissa Zeller, Senior Vice President Global Intellectual Property, BASF, Ludwigshafen Daniel Maier, Syndikus Patentanwalt, Siemens AG, München, Dr. Andreas Zeiler, Vice President, Head of Intellectual Property, Carl Zeiss SMT, Oberkochen

Die Richterperspektive

Die Kostenentscheidung vor dem Einheitspatentgericht

Referent: Dr. Klaus Grabinski, President of the UPC Court of Appeal, Luxemburg

Rules of Procedure und Case Management am UPC – Erste Erfahrungen aus der Tatsacheninstanz

Referent: Dr. Peter Tochtermann, Member of the Presidium of the Unified Patent Court, Presiding Judge of the Court of First Instance, Local Division Mannheim

Leitung: Dr. Christof Keussen, Patentanwalt, Vizepräsident der GRUR, Hamburg, Dr. Frank-Erich Hufnagel, Rechtsanwalt, Düsseldorf

### **URHEBER- UND VERLAGSRECHT**

Generalthema: Nach Pelham und Porsche: Geht das urheberrechtliche Bearbeitungsrecht im Vielfältigkeitsrecht auf? – Dogmatik, Schranken, Lizenzierungspraxis

Vorträge: Dogmatische Abgrenzungsfragen

Referenten: Prof. Dr. Matthias Leistner, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Recht des Geistigen Eigentums mit Informationsrecht und IT-Recht (GRUR-Lehrstuhl), Ludwig-Maximilians-

Universität, München, Prof. Dr. Benjamin Raue, Professur für Zivilrecht, Recht der Informationsgesellschaft und des Geistigen Eigentums, Universität Trier

Schrankenproblematik und Lizenzierungsfragen

Referenten/Referentinnen: Dr. Viktoria Kraetzig, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht und Informationsrecht, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Dr. Felix Stang, LL.M. (Columbia), Rechtsanwalt, Berlin

Leitung: Prof. Dr. Thomas Dreier, Institut für Informations- und Wirtschaftsrecht (IIWR), Zentrum für angewandte Rechtswissenschaft (ZAR), Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe  
Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer, Direktor des Instituts für Medienrecht und Kommunikationsrecht der Universität zu Köln

AIPPI Special

Thema: Patent infringement by acts abroad

Referentin und Referenten: Anne Marie Verschuur, Attorney at law, Amsterdam, Calum Smyth, Solicitor, London Dr Jan Dombrowski, LL.M., Attorney at Law, Frankfurt am Main

Moderator: Dr. Karsten Königer, President of the German group of AIPPI, Hamburg

OLG Special Urheberrecht

Thema: Übersicht der aktuellen OLG-Rechtsprechung zum Urheberrecht

Referent: Georg Baumann, Richter am Oberlandesgericht München

Moderation: Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer, Richter am Oberlandesgericht Köln

ARZNEI- UND LEBENSMITTELRECHT

Special Thema: Entwurf eines Gesetzes zum Schutz von Kindern vor Werbung für Lebensmittel mit hohem Zucker-, Fett- oder Salzgehalt (Kinder-Lebensmittel-Werbegesetz – KWG) Aktuelle Rechtsfragen

Referentin: Dr. Stefanie Hartwig, Rechtsanwältin, Hamburg

Auswirkungen auf die unternehmerische Praxis

Referentin: Dr. Petra-Alina Unland, Abteilungsleiterin internationales Lebensmittelrecht, Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG

Leitung: Dr. Carl von Jagow, Rechtsanwalt, Hamburg

RECHT DER DATEN

Generalthema: Update zu den wichtigsten Rechtsentwicklungen im Bereich der Digitalisierung  
Verantwortlichkeit von Plattformen, insbesondere Digital Services Act

Referentin: Dr. Johanna Götz, Rechtsanwältin, Hamburg

Recht der Daten, insbesondere Data Act

Referentin: JProf. Dr. jur. Katharina Kaesling, LL.M., Juniorprofessorin für Bürgerliches Recht, Geistiges Eigentum, insbesondere Patentrecht, sowie Rechtsfragen der Künstlichen Intelligenz, Institut für Internationales Recht, Geistiges Eigentum und Technikrecht (IRGET), Technische Universität Dresden

Immaterialgüterrechtliche Probleme der künstlichen Intelligenz

Referentin: Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg, Professur für Bürgerliches Recht, Immaterialgüterrecht, insbes. Urheberrecht, Medien- und Datenschutzrecht, Technische Universität Dresden

Leitung: Prof. Dr. Herbert Zech, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Technik- und IT-Recht; Direktor des Weizenbaum-Instituts für die vernetzte Gesellschaft, Humboldt-Universität zu Berlin, Prof. Dr. Andreas Wiebe, LL.M., Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht, Medien- und Informationsrecht, Georg-August-Universität Göttingen

#### WETTBEWERBS- UND MARKENRECHT

Thema: Umweltbezogene Werbung zwischen Greenwashing und redlicher Verbraucherinformation

Vorträge: Die EU-Regelungsvorhaben „Empowering Consumers for the Green Transition“ (EmpCo) sowie „Substantiation and Communication of Explicit Environmental Claims“ (Green Claims): legislative Herausforderungen der nachhaltigkeitsbezogenen Kommunikation

- Überblick über den aktuellen Diskussionsstand auf europäischer Ebene

Referent: Dr. Till Göckler, Bundesministerium der Justiz, Berlin

- Die mögliche Umsetzung von „EmpCo“ und „Green Claims“ in Deutschland

Referent: Jörg Rosenow, Bundesministerium der Justiz, Berlin

Die EU-Regelungsvorhaben: eine kritische Analyse

Referent: Dr. Sebastian Steuer, MSc, LL.M. (Harvard), Institut für Zivil- und Wirtschaftsrecht, Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE, Frankfurt am Main

Aktueller Stand der Rechtsprechung zur umweltbezogenen Werbung

Referent: VorsRiBGH a.D. Prof. Dr. Wolfgang Büscher, Karlsruhe

Leitung: Dr. Andreas Lubberger, Rechtsanwalt, Berlin

Die Fachveranstaltungen wurden in deutscher und englischer Sprache simultan übersetzt.

Auf der Mitgliederversammlung wurden folgende Mitglieder als Mitglieder in den Gesamtvorstand wiedergewählt: *Prof. Dr. Hans-Jürgen Ahrens, Dr. Klaus Bacher, Dr. Gunnar Baumgärtel, Dr. Christina Hackbarth, Prof. Dr. Reto M. Hilty, Prof. Dr. Mary-Rose McGuire, Prof. Dr. Matthias Leistner, Dr. Anke Nordemann-Schiffel, Beat Weibel, Dr. Frank Zacharias.*

Neu in den Gesamtvorstand wurden gewählt: *Dr. Klaus Grabinski (EPG), Eva Schewior (DPMA)*

Die Jahrestagung wurde ausgerichtet von der Bezirksgruppe Südwest. Besonderer Dank galt der Vorsitzenden Dr. Julia Blind und André Haug, Leiter des Arbeitskreises Mannheim, sowie dem gesamten Organisationsteam.

## II. Arbeit der Fachausschüsse und Arbeitskreise

Zu den Fachausschüssen und Arbeitskreisen allgemein:

*Gemäß § 16 (1) der Satzung obliegt es den Fachausschüssen, die Stellungnahmen zu rechtlichen und gesetzgeberischen Fragen vorzubereiten. In den Fachausschüssen und Arbeitskreisen wird die*

*eigentliche wissenschaftliche Leistung erbracht, die unmittelbar zur Erfüllung des Satzungszwecks der wissenschaftlichen Fortbildung und der Weiterentwicklung des Immaterialgüterrechts gemäß § 2 der Satzung beiträgt. Neben den Fachausschüssen gibt es Arbeitskreise, die sowohl für Themen eingerichtet werden, die Rechtsgebiete übergreifen, als auch für neue Rechtsgebiete, bei denen noch nicht abzusehen ist, ob hierfür bereits ein ständiger Fachausschuss eingerichtet werden muss.*

*Die Vereinigung verfügt über zehn Fachausschüsse. Deren Tätigkeit wird wie bisher durch den verschiedenen Fachausschüssen zuarbeitenden Arbeitskreis Verfahrensrecht ergänzt.*

*Wie in den Vorjahren wurde die Mehrzahl der Stellungnahmen von den Fachausschüssen und Arbeitskreisen unter Einsatz digitaler Kommunikationsmittel erarbeitet.*

*Des Weiteren hat der Gesamtvorstand Richtlinien für die Besetzung der GRUR-Fachausschüsse erlassen. Im laufenden Geschäftsjahr hat sich herausgestellt, dass wissenschaftsethische Vorgaben für die Arbeiten der Fachausschüsse erforderlich sind, um eine ausgewogene Arbeit zu gewährleisten und Interessenkonflikte auszuschließen. Der Geschäftsführende Ausschuss regt daher an, auf der Jahrestagung 2024 die Richtlinien der Fachausschüsse um Richtlinien zu deren Arbeitsweise zu erweitern.*

*Zu den Fachausschüssen und Arbeitskreisen im Einzelnen:*

#### Fachausschuss für Arznei- und Lebensmittelrecht:

Der Ausschuss hat bei der letzten Jahrestagung in Mannheim ein Special zum geplanten Kinder-Lebensmittel-Werbegesetz durchgeführt. Außerdem hat er im Berichtszeitraum am 20. März 2024 eine Arbeitssitzung in Wiesbaden abgehalten. Die besprochenen Themen waren:

- Update zu aktuellen Gesetzesvorhaben im Arzneimittelrecht
- Änderungen der UGP-Richtlinie durch die Empowering Consumers Directive
- Urteil des OLG Köln zum Gebot der Staatsferne und Rechtsweg mit Blick auf das Gesundheitsportal des Bundes
- Rechtliche Entwicklungen zu Kulturfleisch
- Urteil des OLG Frankfurt zur Frage, ob eine Unterlassungserklärung die Wiederholungsgefahr trotz fehlender Annahme ausräumen kann
- Neue Gerichtsentscheidungen im Lebensmittelrecht:
  - a) BGH zur Frage, ob "vital" eine gesundheitsbezogene Angabe ist
  - b) LG Hamburg zu der Angabe „Gouda Geschmack Scheiben“
  - c) LG Hamburg zu Sanella als „Mogelpackung“
- Urteil des BVerwG zur Meldepflicht der Labore gemäß § 44 Abs. 4a LFGB

#### Fachausschuss für Designrecht:

Folgende Tätigkeiten wurden im Berichtsjahr vom Ausschuss vorgenommen:

1. *Design Law Treaty: Vorbereitung einer Stellungnahme zur Kommentierung des Vertragsentwurfs*

Zur Unterstützung des GRUR-WIPO-Linkkomitees hat der Fachausschuss einen Kommentar zum Draft Design Law Treaty vorbereitet. Die Kommentierung wurde über das GRUR-WIPO-Link-Komitee zur Vorbereitung der WIPO SCT-Sitzung bei der WIPO eingereicht und zusätzlich dem BMJ zur Verfügung gestellt. Im Vorfeld der Sitzung (November 2023) war die GRUR die einzige NGO, die eine Stellungnahme eingereicht hatte. Die Stellungnahme ist in der Sitzung auf vielseitiges Interesse, insbesondere bei den Vertretern der EU und des BMJ, aber auch anderer NGOs gestoßen.

## *2. Treffen Fachausschuss mit Delegation der AIPLA (AIPLA IP in Europe Committee)*

Anlässlich der Fachausschusssitzung (hybrid) am 3. Juni 2024 fand ein Treffen mit einer der Delegation der American IP Law Association AIPLA statt. Nach Vorstellung der Aktivitäten der GRUR wurden verschiedene aktuelle Themen des Designrechts diskutiert, darunter die Reform des EU-Designrechts, die diplomatische Konferenz zur Unterzeichnung des Design Law Treaty und aktuelle Entscheidungen in den USA (LKQ) und der EU (Rhianna/Puma).

## *3. Stellungnahme zu EuGH-Vorlagefrage (C-211/24)*

Es gibt eine neue Vorlage zum EuGH (aus Ungarn), in der es sich um (bunte) Klemmbausteine dreht (Az: C-211/24). Auch wenn der Schwerpunkt der Vorlage auf der Auslegung von Art. 8 (3) GGV liegt, betrifft sie auch Fragen der (grundsätzlichen) Auslegung von Art. 10 GGV (zum informierten Benutzer) sowie von Art. 89 (1) GGV (Merkmal der „guten Gründe“; im Arbeitsdokument des EuGH mit „fundierte Gründe“ übersetzt).

Der FA hat hierzu eine Stellungnahme vorbereitet, die von der GRUR eingereicht werden wird.

## Fachausschuss für Erfinderrecht

Anlässlich der Novelle des Arbeitnehmererfindungsgesetzes (ArbEG) 2009 hat es sich der Erfinderrechtsausschuss zur Aufgabe gemacht, Vorschläge für eine dringend notwendige Reform der „Amtlichen Richtlinien für die Vergütung von Arbeitnehmererfindungen im privaten Dienst“ vom 20.07.1959 (Beilage zum Bundesanzeiger, Nr. 156 vom 15.08.1959) zu entwickeln. Solche Vorschläge sind dem hierfür zuständigen Bundesminister für Arbeit und Soziales in großem Umfang seitens des Ausschusses übermittelt worden. Entgegen der ihm durch § 11 ArbEG zugewiesenen Aufgabe hat der Bundesminister für Arbeit und Soziales zwar den Reformbedarf im Grundsatz anerkannt; eine dahingehende Tätigkeit jedoch mit Hinweis auf andere wichtigere Aufgaben verweigert. Sein wesentliches Argument geht dahin, dass die nicht mehr zeitgemäßen Richtlinien 1959 in der Praxis von den Arbeitsvertragsparteien, den Gerichten und der Schiedsstelle durchgängig „nur sinngemäß angewendet würden“ und sich gerade größere Unternehmen im Einvernehmen mit den Arbeitnehmern (ergänzend) eigener Incentive-Systeme bedienen. Dies ändert aber nichts daran, dass die Amtlichen Richtlinien für Arbeitsvertragsparteien weiterhin maßgebender Beurteilungsrahmen und unverzichtbare Orientierungshilfe zur Bestimmung der angemessenen Erfindervergütung sind. Es ist zu beachten, dass über 90 % aller zum Schutzrecht angemeldeten Erfindungen von Arbeitnehmern entwickelt werden und die Bedeutung der Erfindervergütung für Deutschlands Innovationsstärke und internationale Position als Forschungs- und Wissenschaftsstandort unbestritten ist. Es bleibt zu hoffen, dass das Bundesministerium die schon seit langem aus Kreisen der Wirtschaft und von GRUR angestrebte Aktualisierung der Vergütungsrichtlinien alsbald in Angriff nimmt.

## Fachausschuss für Urheber- und Verlagsrecht

Im Berichtszeitraum wurden folgende Stellungnahmen erarbeitet und eingereicht:

- Stellungnahme zum Verfassungsbeschwerdeverfahren BVERFG Aktenzeichen 1 BvR 948/23, GRUR 2024, 830
- Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur weiteren Stärkung der personellen Einsatzbereitschaft und zur Änderung weiterer Vorschriften für die Bundeswehr
- Stellungnahme zur öffentlichen Konsultation zum Anpassungsbedarf des Urheberrechts im Hinblick auf Umgestaltungen von Bauwerken

Zudem unterstützte die Ausschussleitung die zuständigen Fachreferate im BMJ bei der Betreuung urheberrechtlicher Aspekte in themenfremden Gesetzesprojekten. Sitzungen vor Ort oder per Zoom gab es im Berichtszeitraum keine.

### Fachausschuss für Patent- und Gebrauchsmusterrecht

Der Ausschuss hat im Berichtszeitraum eine Sitzung abgehalten am 10. Juni 2024 in Düsseldorf. Themen dieser Sitzung waren Diskussionen zum Stand des sogenannten EU-Patentpakets. Nach einem Bericht von Dr. Weitz aus dem BMJ zu den Verortungsvorschlägen betreffend Ergänzende Schutzzertifikate, Zwangslizenzen und standardessentielle Patente wurde im Fachausschuss ausführlich diskutiert mit einem Fokus auf den Vorschlag betreffend standardessentielle Patente. Die bestehende Unterarbeitsgruppe, die maßgeblich die von der Vereinigung mit Datum vom 8. August 2023 abgegebene Stellungnahme zum Kommissionsvorschlag betreffend standardessentielle Patente erarbeitet hat, wird sich mit dem Thema weiter befassen und ergänzende Stellungnahmen erarbeiten.

### Fachausschuss für Wettbewerbs- und Markenrecht:

An Aktivitäten des Fachausschusses für Wettbewerbs- und Markenrecht gibt es zu berichten:

#### Stellungnahmen:

- GRUR 2023, 626 – Stellungnahme des GRUR-Fachausschusses Wettbewerbs- und Markenrecht zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der RL (EU) 2020/1828 über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher und zur Aufhebung der RL 2009/22/EG des BMJ
- GRUR 2023, 787 – Stellungnahme des GRUR-Fachausschusses für Wettbewerbs- und Markenrecht zum Fragenkatalog des BMJ in dem Diskussionspapier „Anhörung zu einer möglichen Erweiterung des Madrider und des Haager Sprachenregimes“
- GRUR 2024, 110 - Stellungnahme des GRUR-Fachausschusses Wettbewerbs- und Markenrecht zum Schlussbericht zum Forschungsvorhaben „Evaluierung der Regelungen zur Verhinderung des Abmahnmissbrauchs“
- Stellungnahme der GRUR zur Frage der Abhängigkeit im Madrid-System
- Stellungnahme des GRUR-Fachausschusses Wettbewerbs- und Markenrecht zum Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der Reform und Erweiterung des Schutzes geografischer Angaben

### Fachausschuss Recht der Daten

### Fachausschuss für den Schutz von Pflanzenzüchtungen

### GRUR IGC Taskforce

Die von Mitgliedern der Fachausschüsse für den Schutz von Pflanzenzüchtungen, für Patentrecht und für Biotechnologie eingerichtet Arbeitsgruppe hat die Vorbereitung und Durchführung der Diplomatischen Konferenz der WIPO zum Thema "Geistiges Eigentum, genetische Ressourcen und traditionelle Kenntnisse im Zusammenhang mit genetischen Ressourcen" begleitet. Nähere Ausführungen hierzu sind im Abschnitt "IX. Stand und Ausblick der Internationalisierung" des Geschäftsberichts zu finden.

### **Stellungnahmen der GRUR**

Vorstehend sind bereits einige von den jeweiligen Fachausschüssen ausgearbeiteten Stellungnahmen erwähnt worden. Nachfolgend werden sämtliche Stellungnahmen im Berichtszeitraum aufgelistet:

- |            |   |
|------------|---|
| 27.11.2023 | Stellungnahme des GRUR-Fachausschusses Wettbewerbs- und Markenrecht zum Schlussbericht zum Forschungsvorhaben "Evaluierung der Regelungen zur Verhinderung des Abmahnmissbrauchs"   |
| 15.12.2023 | Stellungnahme zum Entwurf einer Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr beim Bundesgerichtshof und Bundespatentgericht III B 4 – 362002#00003#0002                                  |
| 30.04.2024 | Stellungnahme des GRUR Fachausschusses Urheber- und Verlagsrecht zum Verfassungsbeschwerdeverfahren 1 BvR 948/23  |
| 07.05.2024 | Submission on Dependency under Article 6 of the Madrid Protocol   |
| 04.07.2024 | Stellungnahme des GRUR Fachausschusses Urheber- und Verlagsrecht zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur weiteren Stärkung der personellen Einsatzbereitschaft und zur Änderung weiterer Vorschriften für die Bundeswehr |
| 07.07.2024 | Stellungnahme des GRUR Fachausschusses für Urheber- und Verlagsrecht zur öffentlichen Konsultation zum Anpassungsbedarf des Urheberrechts im Hinblick auf Umgestaltungen von Bauwerken                                    |
| 13.09.2024 | Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der Reform und Erweiterung des Schutzes geographischer Angaben  |

### **III. Tätigkeiten der Bezirksgruppen**

Eine weitere wesentliche Säule unserer Vereinigung sind die Bezirksgruppen. In ihnen vollzieht sich die Tätigkeit der Vereinigung zwischen den Jahrestagungen. Die Bezirksgruppen veranstalten regelmäßig Vorträge und Fortbildungen. Die Bezirksgruppen haben die Rechtsform eines nicht eingetragenen Vereins und jeweils eine eigene Satzung.

Die Vortrags- und Fortbildungsveranstaltungen der Bezirksgruppen sind nach dem Ende der Pandemie fast vollständig wieder in Präsenz durchgeführt worden, wobei in Einzelfällen Online- oder Hybridformate zur Stärkung des Angebots von jenseits der IP-Zentren ansässigen Kollegen beibehalten wurden.



Im Berichtszeitraum haben in den Bezirksgruppen 39 Vortragsveranstaltungen (präsent und/oder digital) stattgefunden, verteilt auf die Bezirksgruppen:

Bayern + Nordbayern: 9  
Berlin: 5  
Frankfurt: 5  
Mitte-Ost: 2  
Nord: 8  
Südwest + Mannheim: 3  
West: 7

Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden Veranstaltungen:

Frau Monica Leenders, IP Business Partner Oral Healthcare - Mother and Child Care Advocaat, Philips Intellectual Property & Standards  
Thema: „IP enforcement on online platforms“.  
(10.10.2023 Nord)

Dr. Viktoria Kraetzig, Habilitandin & Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Thema: „Das Urheberrecht als Zensurrecht“  
(16.10.2023 West)

Prof. Dr. Ronny Hauck, Juristische Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin  
Thema: „Schadensersatz nach Art. 68 EPGÜ – „Something Old, Something New, Something Borrowed ...“  
(16.10.2023 Berlin)

Gordon Humphreys, Präsident der Beschwerdekammern des EUIPO  
Thema: „Disclosure in a Globalized World: A Case-Law Perspective“  
(24.10.2023 Bayern)

Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Richter am Oberlandesgericht a.D., Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
Thema: „Die Kollision mit Rechten Dritter als berechtigter Grund für die Nichtbenutzung einer Marke“  
(25.10.2023 Mitte-Ost)

Prof. Dr. Wolfgang BÜSCHER Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a.D., I. Zivilsenat  
Thema: „Aktuelle Entwicklungen im Markenrecht“  
(25.11.2023 Südwest)

Prof. Dr. Matthias Leistner, LL.M. (Cambridge), Ludwig-Maximilians-Universität München  
Thema „Unterlassungsanordnungen im Einheitspatentsystem: Antragstellung, Anforderungen an Bestand des Patents, Verhältnismäßigkeit“  
(27.11.2023 Nord)

Dr. Hermann Deichfuß, Richter am Bundesgerichtshof  
Thema: „Die Prüfung auf erfinderische Tätigkeit nach BGH und EPA“

(27.11.2023 Berlin)

Prof. Dr. Christian Alexander, Friedrich-Schiller-Universität Jena Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht und Medienrecht, Dr. Peter Tochtermann Vorsitzender Richter der Lokalkammer Mannheim beim Einheitlichen Patentgericht Mitglied des Präsidiums Fachforum „Lauterkeits- und Patentrecht“  
(30.11.2023 AK Mannheim)

Dr. Hermann Deichfuß, Richter am Bundesgerichtshof  
Thema: „Die Prüfung auf erfinderische Tätigkeit nach BGH und EPA“  
(12.12.2023 Frankfurt)

Achim Bender, Rechtsanwalt in München, Vorsitzender Richter am Bundespatentgericht i.R. und ehemals Mitglied der Beschwerdekammern des EUIPO in Alicante  
Thema (Teil1): „Die aktuelle Entwicklung des Unionsmarkenrechts in der Rechtsprechung von EuGH und EuG im Jahr 2023 - Verfahrensrecht und absolute Eintragungshindernisse“  
(29.01.2024 Bayern)

Achim Bender, Rechtsanwalt in München, Vorsitzender Richter am Bundespatentgericht i.R. und ehemals Mitglied der Beschwerdekammern des EUIPO in Alicante  
Thema (Teil2): „Die aktuelle Entwicklung des Unionsmarkenrechts in der Rechtsprechung von EuGH und EuG im Jahr 2023 - Relative Schutzversagungsgründe, Nichtigkeits- und Verfallsverfahren“  
(31.01.2024 Bayern)

Prof. Dr. Helmut Köhler, em. o. Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Richter am OLG München a. D.  
Thema „Klagen auf Verbraucherschadensersatz, auf Abhilfe und auch noch auf Gewinnabschöpfung – Kann das gutgehen?“  
(05.02.2024 Nord)

Dr. Till Göckler, Richter am Landgericht Lübeck  
Thema: Umweltaussagen, Nachhaltigkeitssiegel, frühzeitige Obsoleszenz - Was darf Werbung mit Nachhaltigkeitsbezug überhaupt noch?  
(08.02.2024 Frankfurt)

Dr. Hermann Deichfuß, Richter am Bundesgerichtshof  
Thema: „Die Prüfung auf erfinderische Tätigkeit nach BGH und EPA“  
(20.02.2024 AK Mannheim)

Dr. jur. Tobias Wuttke, Rechtsanwalt, München, und Frau Dr. jur. Ronja Schregle, Rechtsanwältin, München  
Thema „Die Beweissicherung vor dem UPC – praktische Unterschiede zu Deutschland und Frankreich“  
(27.02.2024 Bayern)

Dr. Till Göckler, Richter am Landgericht Lübeck, von Februar 2022 bis Dezember 2023 Referent im Referat für das Recht gegen den unlauteren Wettbewerb des BMJ  
Thema: „Umweltaussagen, Nachhaltigkeitssiegel, frühzeitige Obsoleszenz – Was darf Werbung mit Nachhaltigkeitsbezug überhaupt noch?“

(11.03.2024 Nord, 11.04.2024 Nordbayern, 06.05.2024 West)

Dr. Christiane Schmaltz, Richterin am Bundesgerichtshof; Karlsruhe  
Thema: „Neues zur markenrechtlichen Verwirkung“  
(12.03.2024 Frankfurt)

Prof. Dr. Axel Metzger, LL.M. (Harvard), Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Immaterialgüterrecht, insbesondere Gewerblicher Rechtsschutz an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin  
Thema: „Formalismus und Teleologie im Patentrecht: Zur Interpretation des EPÜ nach der Wiener Vertragsrechtskonvention“  
(14.03.2024 Bayern)

Oliver Jan Jüngst, Rechtsanwalt, Partner Bird & Bird LLP, Düsseldorf,  
Thema: „Das summarische Verfahren betreffend einstweilige Maßnahmen beim EPG - erste Erfahrungen -“  
(18.03.2024 West)

Prof. Dr. Annette Kur, Affiliated Research Fellow, Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, Dr. Andreas Lubberger, Rechtsanwalt, Berlin, Prof. Dr. Alexander von Mühlendahl, J.D., LL.M., Rechtsanwalt, München  
Thema: „Markenrechtlicher Jahresrückblick 2023 – was gab es Neues aus Luxemburg?“  
(15.04.2024 Berlin)

Prof. Dr. Helmut Köhler em. o. Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Richter am OLG München a. D.  
Thema: „Klagen auf Verbraucherschadensersatz, auf Abhilfe und auch noch auf Gewinnabschöpfung – Kann das gutgehen?“  
(22.04.2024 West)

Dr. Georg Werner, Vorsitzender Richter der 21. Zivilkammer am Landgericht München I  
Thema: „Aktuelles zum FRAND-Einwand“  
(29.04.2024 Bayern)

Stephanie Zöllner, Vorsitzende Richterin am Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg  
Thema „Aktuelle Rechtsprechung zum Wettbewerbsrecht, insbesondere im Bereich der gesundheitsbezogenen Werbung und zum Verfahrensrecht“.  
(06.05.2024 Nord)

Heli Pihlajamaa, Hauptdirektorin Patentrecht und -verfahren und Herr Dr. Stefan Luginbühl, Leiter Patentrechtspolitik und -harmonisierung beim Europäischen Patentamt München  
Thema: „Einheitspatent: Das erste erfolgreiche Jahr“  
(14.05.2024 Bayern)

Prof. Dr. Mary-Rose McGuire Geschäftsführende Direktorin des European Legal Studies Institute Universität Osnabrück  
Thema: „Lizenzvertrag und Lizenzierung bei Einheitspatenten: Die Rechtsstellung von Rechteinhaber und Lizenznehmer nach EPVO und EPGÜ“  
(16.05.2024 Mitte-Ost)

Dr. Richard Dissmann, Rechtsanwalt; Bird & Bird LLP, München  
Thema: Falträder, Jeans und Geburtstagszüge... aber ist es Kunst?  
(28.05.2024 Frankfurt)

Wolfgang Rau, Rechtsanwalt, Präsident des DVF Deutscher Verband für Fotografie e.V.  
Thema: „Künstliche Intelligenz und Urheberrecht in der Fotografie“  
(29.05.2024 Nord)

Dr. Lucie Antoine, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Habilitandin, LudwigMaximilians-Universität München  
Thema: „Künstliche Intelligenz und urheberrechtlicher Programmschutz – Herausforderung für die Softwareentwicklung?“  
(10.06.2024 Berlin)

Dr. Nils Rauer, MJI, Rechtsanwalt, Frankfurt  
Thema: "Künstliche Intelligenz – von ChatGPT bis zum EU AI Act"  
(17.06.2024 Frankfurt)

Prof. Dr. Dr. h.c. Annette Kur, Affiliated Research Fellow, Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, München  
Thema: "Designpaket" vor dem Start"  
(20.06.2024 Bayern, 26.08.2024 West)

Herr Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht an der Bayerischen JuliusMaximilians-Universität Würzburg, Richter am OLG Nürnberg a. D.  
Thema: „Lauterkeits- und markenrechtliche Probleme von Werbeverboten“  
(24.06.2024 West)

Dirk-Herwig Rabe, Vorsitzender der Schiedsstelle nach dem Gesetz über Arbeitnehmererfindungen beim Deutschen Patent- und Markenamt München  
Thema „Bericht aus der Schiedsstelle nach dem Gesetz über Arbeitnehmererfindungen“  
(08.07.2024 Nord)

Prof. Dr. Dr. h.c. Annette Kur Affiliated Research Fellow, Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb  
Thema: "Designpaket" vor dem Start  
(26.08.2024 West)

Prof. Dr. Axel Metzger, LL.M. (Harvard), Humboldt-Universität zu Berlin,  
Thema: „Ein Jahr Rechtsprechung des EPG – Welche einheitliche Praxis entsteht?“  
(02.09.2024 Nord)

Katrin-Elena Schönberg, Richterin am Kammergericht, Berlin  
Thema: „Aktuelle Entscheidungen aus der Praxis des Berliner Pressesensats“  
(02.09.2024 Berlin)

#### **IV. Tätigkeiten der Organe der Vereinigung**

Die Organe der Vereinigung sind gemäß der Satzung der Gesamtvorstand, der Geschäftsführende Ausschuss und die Personen, die innerhalb des Geschäftsführenden Ausschusses satzungsgemäß bestimmte Aufgaben wahrnehmen. Der Gesamtvorstand, das Organ, das die Richtlinien der Vereinigung bestimmt, tagt traditionell nur auf den Jahrestagungen.

Der Geschäftsführende Ausschuss hat im Berichtszeitraum drei Mal getagt. Die Treffen zwischen den Jahrestagungen fanden online als Videokonferenz statt. Themenschwerpunkte waren im Berichtszeitraum die Umstrukturierung der Wissenschaftsförderung durch die Vereinigung sowie die Fortführung der Überlegungen zur Personalentwicklung in den Organen und Gremien der Vereinigung.

Über die Vertretung der Vereinigung bei nationalen und internationalen Behörden und Organisationen nach außen wird weiter unten berichtet.

## **V. Von der Vereinigung herausgegebene Zeitschriften, insbes. GRUR, GRUR International, GRUR-RR und GRUR-Prax und GRUR Patent**

2023 war das erste Jahr, in dem die GRUR-Zeitschriftenfamilie unter neuen Verträgen mit unseren Verlagspartner C.H.Beck und Oxford University Press erschien. Gleichzeitig wurde mit der GRUR Patent ein neues Mitglied in die Zeitschriftenfamilie aufgenommen. Die Publikations-Einnahmen der deutschsprachigen Zeitschriften blieben von der Vertragsänderung weitgehend unberührt, so dass sie ihre erfreuliche Entwicklung kontinuierlich fortsetzten. Die englischsprachige Zeitschrift GRUR International war Gegenstand der tiefgreifendsten Änderung des Vertragsrahmens, weil sich nach der Umstellung der Zeitschriftensprache auf Englisch nun auch die vertragsgemäße Verlagsverantwortung von München nach Oxford verlagerte, wobei es uns gelungen ist, den Verlag C.H.Beck weiterhin als Vertriebspartner für den deutschsprachigen Raum und somit als One-Stop-Shop für alle GRUR-Zeitschriften einzubinden. Diese Ziele konnten nur durch finanzielle Zugeständnisse erreicht werden, die die Gesamterträge aus den Zeitschriften absenkten. Da im Berichtszeitraum aber nur ein halber Jahrgang GRUR Patent erschien und nur ein halber Jahrgang der über Beck in Lizenz vertriebenen GRUR International berücksichtigt wurden, sind wir guten Mutes, in Kürze vollständig an die erfreuliche Ertragssituation unter den alten Verträgen anknüpfen zu können.

Wir danken an dieser Stelle allen Mitwirkenden in den Schriftleitungen der GRUR-Zeitschriften GRUR, GRUR International, GRUR Prax und GRUR Patent. Unser Dank gilt ferner den Mitarbeitern unserer Verlagspartner Verlag C.H.Beck und Oxford University Press für die tatkräftige Unterstützung unserer Schriftleitungen sowie den Ausbau und die Pflege der Rechtsprechungsdatenbank GRUR RR.

## **VI. GRUR-Seminare und -Fortbildungen**

Das Fortbildungsprogramm der Vereinigung ist entsprechend der Nachfrage weiterhin auf Onlineveranstaltungen ausgerichtet.

Insgesamt wurden im Gewerblichen Rechtsschutz 40 Seminare geplant. Hiervon mussten 6 Veranstaltungen storniert werden, wobei 4 der stornierten Veranstaltungen Präsenzveranstaltungen waren. Somit wurden 2023 nur zwei Veranstaltungen als Präsenzveranstaltung und 34 online durchgeführt.

Im Urheber- und Medienrecht wurden im vergangenen Jahr von 10 geplanten Online-Seminaren 9 durchgeführt.

Im Jahr 2023 haben ein Fachanwalts-Lehrgang im Bereich Gewerblichen Rechtsschutz (mit 2 Präsenz- und 4 Onlinebausteinen) und ein Fachanwalts-Lehrgang im Bereich Urheber- und Medienrecht (mit drei Präsenz- und drei Onlinebausteinen) stattgefunden.

## VII. Tätigkeitsübersicht des Wissenschaftsausschusses

Auch im Berichtszeitraum von September 2023 bis September 2024 wurde der Aufgabenumfang des Wissenschaftsausschusses erweitert. Die Ernennung neuer Mitglieder bis zur maximalen Mitgliederanzahl hat die Arbeit des Ausschusses erleichtert.

### 1. Personalien

Auf der Sitzung im Dezember 2023 wurde Frau Prof. Dr. Ruth Janal zur stellvertretenden Vorsitzenden des Wissenschaftsausschusses gewählt. Sie folgt in dieser Funktion Frau Prof. Dr. Mary-Rose McGuire nach. Der Wissenschaftsausschuss hat auf Bitte des Geschäftsführenden Ausschusses das Profil für die Ausschussmitglieder aus der Praxis geschärft und Herrn Patentanwalt Sven-Erik Braitmayer für die Zuwahl vorgeschlagen. Der Geschäftsführende Ausschuss hat diesen Vorschlag aufgegriffen und seinerseits dem Gesamtvorstand vorgeschlagen, auf seiner Sitzung am Mittwoch, den 18.09.2024 Herrn Patentanwalt Sven-Erik Braitmayer als Vertreter der Berufsgruppe der Patentanwälte in den Wissenschaftsausschuss zu wählen. Ebenso hat der Geschäftsführende Ausschuss dem Gesamtvorstand vorgeschlagen, auf seiner Sitzung am Mittwoch, den 18.09.2024 die das Ende ihrer Wahlperiode erreichenden Mitglieder, Herrn Prof. Dr. Axel Metzger (Berufsgruppe der Wissenschaftler) und Herrn Prof. Dr. Alexander Bulling (Berufsgruppe der Anwälte) wieder in den Wissenschaftsausschuss zu wählen.

### 2. Projektförderung

Anfang Januar 2024 fiel der „Startschuss“ für die Projektförderung. Die Projektförderung löst die Lehrstuhlförderung durch die GRUR ab, die im ersten Quartal 2024 ausgelaufen ist. Der Wissenschaftsausschuss hatte alle im Immaterialgüterrecht aktiven Lehrstühle angeschrieben und auf die Einreichung von Förderanträgen hingewiesen. Im April wurden die eingereichten Förderanträge in einem anonymisierten Verfahren externen Gutachtern zur Begutachtung zugeteilt. Jedem Förderantrag wurden zwei Gutachter zugeteilt, von denen einer aus der Wissenschaft und einer aus der Praxis stammt. Der Wissenschaftsausschuss hat die Förderanträge mitsamt einer Tischvorlage dem Geschäftsführenden Ausschuss zur Beratung und Entscheidung vorgelegt. Dieser hat auf seiner Sitzung am 01.07.2024 den Förderantrag von Prof. Dr. Benjamin Raue, Universität Trier, als Förderempfänger für den Förderzeitraum 2024-2027 ausgewählt.

### 3. Dissertationspreise

Mitte Juni hat der Wissenschaftsausschuss das Bewerbungsverfahren für die GRUR-Dissertationspreise eröffnet. 13 Arbeiten wurden eingereicht. Die eingereichten Arbeiten wurden von den Wissenschaftlern im Wissenschaftsausschuss im August 2024 begutachtet und es wurden folgende Preisträger nominiert:

<b>Preisträger/in</b>	<b>Kategorie</b>	<b>Thema</b>
Diana Spikowius	Urheber- und Medienrecht	Künstlervertragsmodelle in der Musikwirtschaft
Lara Schäfer	Daten- und Informationsrecht	Datenkooperation durch Datenpooling

Marko Andjic	Marken-, Wettbewerbs- und Designrecht	Der Schutz von Geschäftsgeheimnissen in Schiedsverfahren
Zora Witte	Patent- und Gebrauchsmusterrecht	Empirische Analyse der Auslandspriorität im Patentrecht

#### 4. weitere Förderungen

Der Wissenschaftsausschuss hat zahlreiche weitere Förderanträge bewilligt, die in den Fördergruppen Literatur- und Druckkostenzuschüsse, Auslandsforschungsaufenthalte, Konferenzen, MIPLC und GRUR-Junge Wissenschaft eingereicht worden waren:

- neun Anträge auf Gewährung von Literaturkostenzuschüssen i.H.v. jeweils € 1.250,-
- fünf Anträge auf Gewährung von Druckkostenzuschüssen i.H.v. jeweils € 1.000,-
- drei Anträge auf Gewährung von Zuschüssen für Konferenzen i.H.v. insgesamt € 9.400,-; hierin eingeschlossen ist die Förderung des Tagungsbandes für die GRUR-Junge Wissenschaft
- einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für einen Forschungsaufenthalt (University of Cambridge) i.H.v. € 2.000,-
- den Antrag auf Gewährung des MIPLC-Forschungsstipendiums i.H.v. € 32.000,-

Des Weiteren hat die Vereinigung der TU Dresden die Unterstützung bei der Einrichtung eines von der EU geförderten LL.M. Studiengangs im Immaterialgüterrecht zugesagt, der gemeinsam mit Partner-Universitäten in Straßburg (CEIPI), London (Queen Mary), Exeter, Madrid und Tallin eingerichtet wird.

#### 5. Ergebnis

Der Wissenschaftsausschuss hat im Berichtszeitraum wiederum durchschnittlich alle zwei Monate getagt und wurde dabei von der Geschäftsstelle unterstützt. Durch die weitere personelle Verstärkung hat der er nun die volle Besetzungstärke erreicht, um die gesamte Bandbreite der Fördertätigkeit der GRUR-Vereinigung abzudecken.

### VIII. Wissenschaftsförderung

Die Gesamtausgaben für den Wissenschaftsfonds waren auch im vorliegenden Berichtszeitraum mit 272.650,00 € der größte Posten der Ausgaben der Vereinigung. Der stärkste Teil der Fördergelder wird weiterhin in Stiftungsprofessuren investiert. In den nächsten Jahren ist damit zu rechnen, dass die auslaufende Förderung der Stiftungsprofessuren durch die neuen Förderprojekte der Vereinigung von Platz 1 verdrängt werden.

Die Zuschüsse für die Literaturbeschaffung wurden auch im Berichtszeitraum im Umfang der vergangenen Jahre geleistet.

Folgende Mittel sind im Berichtszeitraum für die Wissenschaftsförderung aufgewandt worden:

A.	Zuschüsse für Literaturbeschaffung/Lehrstühle:	8.750,00 €
B.	GRUR-Stipendien: MIPLC-Scholarship	32.000,00 €
C.	Druckkostenzuschüsse (inkl. Tagungsband Junge Wissenschaft)	9.900,00 €
D.	Dissertationspreise	10.000,00 €
E.	Förderung von Projekten an Universitäten:	
	1. Uni Hannover, Stiftungsprofessur	65.000,00 €
	2. Uni Osnabrück, Stiftungsprofessur	37.500,00 €
	3. Uni München, Stiftungsprofessor	100.000,00 €

F. Verschiedenes	
1. Förderbeitrag Forschungsaufenthalt Cambridge	2.000,00 €
2. Seminar Wiss. Nachwuchs, HU Berlin	1.000,00 €
3. Förderung Konferenz CET in Prag	2.500,00 €
4. Förderbeitrag Tagung EBS Law School	4.000,00 €
Insgesamt:	<b>272.650,00 €</b>

## **IX. Stand und Ausblick der Internationalisierung**

Der Schwerpunkt der europäischen und internationalen Aktivitäten der Vereinigung lag im Berichtsjahr auf vier Tätigkeitsfeldern:

1. Begleitung europäischer und internationaler Rechtsvorhaben auf dem Gebiet des Immaterialgüterrechts durch Stellungnahmen, Fachveranstaltungen, Mitwirkung in Arbeitsgruppen und bilaterale Gespräche;
2. Verstärkung der Zusammenarbeit und des Dialoges mit den für das geistige Eigentum zuständigen internationalen Ämtern und Organisationen (WIPO, EUIPO, EPA);
3. Veranstaltung einer europäischen Konferenz zum neu errichteten Einheitlichen Patentgericht (EPG) sowie den EU-Gerichten zur aktuellen IP-Rechtsprechung;
4. Pflege der Beziehungen mit befreundeten Verbänden und Organisationen.

Im Einzelnen:

### **1. Begleitung europäischer und internationaler Rechtsvorhaben auf dem Gebiet des Immaterialgüterrechts**

#### **a. Stellungnahmen**

Die Vereinigung hat sich im Berichtsjahr mit verschiedenen Stellungnahmen in laufende europäische und internationale Gesetzgebungsprozesse eingebracht sowie die Bewertung und Umsetzung europäischer Rechtsakte in nationales Recht begleitet. Die einzelnen Stellungnahmen sind am Ende des Abschnitts II dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

#### **b. Veranstaltungen auf europäischer Ebene**

### **GRUR/uni.lu Joint Conference „Intellectual Property and the European Courts“ am 5. Juni 2024 in Luxemburg**

Am 5. Juni 2024 veranstaltete GRUR in Kooperation mit der Universität du Luxembourg (uni.lu) sowie weiteren lokalen Partnern (AIPPI Luxembourg, FCPIL, Luxembourg Intellectual Property Office (OPI), dem Luxemburger Institut für geistiges Eigentum (IPIIL) und IP2Innovate) eine ganztägige Konferenz. Die Veranstaltung unter der fachlichen Leitung von Prof. Dr. Martin Stierle (uni.lu) führte den Titel „Intellectual Property and the European Courts“. Eröffnet wurde die Konferenz von Richter Lars Bay Larsen, Vizepräsident des EuGH und Dr. Gert Würtenberger, Präsident der GRUR. Die Veranstaltung widmet sich zwei Schwerpunktthemen:



- Unified Patent Court – the first year
- CJEU – current issues and developments in EU IP law.

Beiträge von Richterin Dr. Octavia Spineanu-Matei, Präsidentin der Neunten Kammer des EuGH, Prof. Dr. Eleonora Rosati, Professorin für Recht des geistigen Eigentums, Universität Stockholm und Richter Ulf Öberg, Europäisches Gericht, EuGH präsentierten die Gerichtstätigkeiten und Rechtsentwicklungen in traditionellen immaterialgüterrechtlichen Tätigkeitsfeldern des EUGH. Vorträge von Richter Dr. Klaus Grabinski, Präsident des Berufungsgerichts des EPG, Richterin Florence Butin, Präsidentin des Gerichts erster Instanz des EPG, Sabine Agé, Attorney, Paris und Prof. Dr. Mary-Rose McGuire vermittelten einen Einblick in die Erfahrungen bei der Tätigkeitsaufnahme des neuen europäischen Gerichts im Bereich des Patentwesens, erläuterten erste Entwicklungen der Rechtsprechung und den komplexen rechtlichen Rahmen.

Im Anschluss an die Vorträge konnten die Teilnehmenden im Rahmen kurzer Q&A-Slots Fragen an die Vortragenden stellen und in einen direkten Austausch treten.

Die Veranstaltung fand großen Anklang und war mit 130 Teilnehmenden aus 22 Nationen bis auf den letzten Sitz ausgebucht. Die Vereinigung dankt dem EUGH für die Unterstützung bei dem Vorhaben und Herrn Prof. Stierle für sein herausragendes Engagement.

Nähere Informationen zum Programm sowie den Referentinnen und Referenten können in den Konferenzberichten nachgelesen werden, die in den Zeitschriften *GRUR* Ausgabe 17-18/2024 auf S. 1311-1314. (Autoren: Fabian Hoffmanns und Lea Kwiatkowski) sowie in der *GRUR International* Ausgabe 11/2024 (Autorinnen: Tamar Khuchua und Giorgia Galeotta; Report S. 1-8) veröffentlicht sind.

## **2. Zusammenarbeit mit den für das geistige Eigentum zuständigen internationalen Ämtern und Organisationen**

### **a. Unterstützung der Ämter bei der Kommunikation mit deutschen Nutzern**

Wie schon in vergangenen Jahren hat GRUR die Ämter bei der Kommunikation mit deutschen Nutzern weiter unterstützt. Dies geschah u.a. durch die Weiterleitung aktueller Meldungen, Termine und Arbeitsergebnisse der Ämter auf der GRUR-Homepage sowie durch Beteiligung an direkten Gesprächen mit dem Justizministerium und den Nutzergruppen zu Fragen der Sprachen der internationalen Schutzsysteme für Marken und Designs.

### **b. Mitwirkung in den Komitees, Projekt- und Arbeitsgruppen der Ämter sowie bilaterale Gesprächstermine**

#### **• Weltorganisation für Geistiges Eigentum (WIPO)**

Seit 2005 ist GRUR als Nichtregierungsorganisation mit Beobachterstatus bei der WIPO in drei Ständigen Komitees, zwei Arbeitsgruppen und der jährlichen Jahreshauptversammlung der WIPO aktiv:

- **Standing Committee on the Law of Trademarks, Industrial Designs and Geographical Indications (SCT)**

- **Working Group on the Legal Development of the Madrid System for the International Registration of Marks (Madrid)**
- **Standing Committee on the Law of Copyright and Related Rights (SCCR)**
- **Standing Committee on the Law of Patents (SCP)**
- **Working Group on the Patent Cooperation Treaty (PCT)**
- **Conversation on Frontier Technologies – AI Inventions (AI)**
- **General Assemblies of the Member States (GA)**

Das Anfang 2021 gebildete **GRUR-WIPO Link Committee** bestand im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern (Aufzählung nach Zuständigkeitsbereichen):

Dr. Anselm Brandi-Dohrn (Vorsitzender des Link Committee and Vertreter im Bereich Marken und Designs), Alexander Späth (Designs), Dr. Maximilian Schenk (Marken), Prof. Dr. Maximilian Haedicke, LL.M. (Patente), Christian Greger (Patente / Software & KI), Prof. Dr. Christian Czychowski (Urheberrecht/ Software & KI) und Prof. Dr. Andreas Wiebe (Software & KI). Im Bereich Urheberrecht unterstützte in diesem Jahr zusätzlich noch Dr. Viktoria Kraetzig. Prof. Dr. Tim W. Dornis (Universität Hannover) hat als Vorsitzender der GRUR IGC Taskforce die inhaltliche Arbeit zur diplomatischen Konferenz der WIPO im Mai 2024 zum Thema "*Geistiges Eigentum, genetische Ressourcen und traditionelle Kenntnisse im Zusammenhang mit genetischen Ressourcen*" koordiniert und die GRUR gemeinsam mit dem Präsidenten bei der diplomatischen Konferenz vertreten.

#### Zur GRUR IGC Taskforce

Die Generalversammlung der WIPO hatte im Juli 2022 beschlossen, eine auf den Arbeiten des WIPO IGC (Inter-Governmental Committee) aufbauende Diplomatische Konferenz einzuberufen, um bis spätestens 2024 ein internationales Rechtsinstrument in Bezug auf geistiges Eigentum, genetische Ressourcen und traditionelle Kenntnisse im Zusammenhang mit genetischen Ressourcen zu verabschieden. Aus den zuständigen GRUR-Fachausschüssen für Patentrecht, für Biotechnologie und für den Schutz von Pflanzenzüchtungen wurden Mitgliedern für eine Taskforce eingerichtet, um die Vorbereitung und die Durchführung der Diplomatischen Konferenz zu begleiten.

Die IGC Taskforce der GRUR besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Prof. Tim W. Dornis (Uni Hanover) – Chair der GRUR IGC-Taskforce, Pedro Batista (MPI), Dr. Joachim Feldges, Dr. Thorsten Berg (BASF), Dr. Bettina Wanner (Bayer), Dr. Michael Kock (ehem. Syngenta).

Die GRUR IGC-Taskforce hat an den Sitzungen des IGC sowie der Diplomatischen Konferenz teilgenommen und sich mit WIPO-Repräsentanten bei verschiedenen Zusammentreffen ausgetauscht. Außerdem verfasste die IGC Taskforce ein ausführliches Thesenpapier "*WIPO Draft International Legal Instrument Relating to Intellectual Property, Genetic Resources and Traditional Knowledge Associated with Genetic Resources - Overview and Analysis*", welches im Vorfeld der Diplomatischen Konferenz der WIPO, dem BMJ und dem DPMA übermittelt und anschließend auch in der GRUR International (in deutscher Sprache in der Zeitschrift GRUR) veröffentlicht wurde. Während der Diplomatischen Konferenz empfing der Generaldirektor der WIPO Daren Tang Herrn

Prof. Dornis und den GRUR Präsidenten Dr. Gert Würtenberger persönlich und dankte für die wissenschaftliche Aufarbeitung des Themas der Diplomatischen Konferenz. Die IGC-Taskforce wird die zukünftigen Entwicklungen im IGC beobachten und erforderlichenfalls inhaltlich aufarbeiten.

Im angegebenen Berichtszeitraum (09/2023 - 09/2024) haben Mitglieder des GRUR-WIPO Link Committees ferner an folgenden Sitzungen (teils online, teils vor Ort) teilgenommen:

02.-06.10.23: Standing Committee on the Law of Trademarks, Industrial Designs and Geographical Indications (Special session)

06.-08.11.2023: Standing Committee on Copyright and Related Rights (44<sup>th</sup> session)

13.-17.11.2023: Working Group on the Legal Development of the Madrid System for the International Registration of Marks (21<sup>st</sup> session)

04.-06.12.2023: Working Group on the Legal Development of the Hague System for the International Registration of Industrial Designs (12<sup>th</sup> session)

18.-20.03.2024: 02.-06.10.23: Standing Committee on the Law of Trademarks, Industrial Designs and Geographical Indications (47<sup>th</sup> session)

15.-19.04.2024: Standing Committee on Copyright and Related Rights (45<sup>th</sup> session)

### **25.06.2024: Bilaterales Treffen GRUR-WIPO in Genf**

Am 25. Juni 2024 traf sich eine GRUR-Delegation mit Repräsentant/innen der WIPO in Genf zu einem halbtägigen Gedankenaustausch über aktuelle WIPO-Themen (insbesondere Updates on Patent Matters (SCP, PCT, SEP), on the Madrid System, on The Hague System, on the SCT (including Nation Brands and the Design Law Treaty), Update on Copyright and Creative Industries Sector, Discussion on Copyright, AI and Data Law, Traditional Knowledge (Genetic Resources), Update from the WIPO Arbitration and Mediation Center).

Die GRUR-Delegation bestand aus Dr. Gert Würtenberger, Stephan Freischem, Prof. Dr. Anselm Brandi-Dohn, Prof. Dr. Tim W. Dornis, Dr. Anke Nordemann-Schiffel und Alexander Späth.

Die WIPO wurde durch eine 11-köpfige Delegation vertreten: Ms. Dalila Hamou, Director, External Relations Division, Global Challenges and Partnerships Sector, Mr. Marco Aleman, Assistant Director General, IP and Innovation Ecosystems Sector, Mr. Andras Jokuti, Director, Patents and Technology Law Division, Patents and Technology Sector, Mr. David Muls, Senior Director, Madrid Registry, Brands and Designs Sector, Ms. Silke Weiss, Senior Legal Officer, Hague Legal Affairs Section, The Hague Registry, Brands and Designs Sector, Mr. Marcus Höpperger, Senior Director, Department for Trademarks, Industrial Designs and Geographical Indications, Brands and Designs Sector, Ms. Michele Woods, Director, Copyright Law Division, Copyright and Creative Industries Sector, Ms. Ulrike Till, Director, IP and Frontier Technology Division, Infrastructure and Platforms Sector, Mr. Wend Wendland, Director, Traditional Knowledge Division, Global Challenges and Partnerships Sector, Ms. Daphné Zografos Johnsson, Senior Legal Officer, Traditional Knowledge Division, Global Challenges and Partnerships Sector und Mr. Heike Wollgast, Head, IP Disputes Section, WIPO Arbitration and Mediation Center, IP and Innovation Ecosystems Sector.

09.-17.07.2024: General Assemblies and WIPO-NGO Stakeholder Dialogue

12.-16.09.22: 44<sup>th</sup> Session of IGC

26.-30.09.22: 34<sup>th</sup> Session of SCT (Standing Committee on the Law of Trademarks, Industrial Designs etc.)

Ausblick: Alexander Späth wird als Repräsentant der GRUR an der Diplomatischen Konferenz zum *Design Law Treaty (DLT)* teilnehmen, die in vom 11.-22.11.2024 in Riad, Königreich Saudi-Arabien stattfinden wird.

### • **Amt der Europäischen Union für Geistiges Eigentum (EUIPO)**

Die Deutsche Vereinigung hat seit 2011 einen **Beobachterstatus** beim EUIPO inne. Dies eröffnet GRUR u.a. die Möglichkeit, als Nutzerorganisation im jährlichen Rotationsverfahren an den Sitzungen des Finanz- und Verwaltungsrats des Amtes (**Management Board, Budget Committee – sog. MB/BC**) und an verschiedenen Verbindungstreffen des Amtes teilzunehmen. Pro Jahr stellt das EUIPO insgesamt zwei Sitze zur Verfügung.

Darüber hinaus ist GRUR als Mitglied des **Europäischen Netzwerks für Marken und Geschmacksmuster (European Trade Mark & Design Network - ETMC)** aktiv. In diesem Netzwerk arbeiten EUIPO, nationale Ämter und Nutzerorganisationen in interdisziplinären Projektgruppen („European Cooperation Projects“ - ECPs), die einen wichtigen Baustein des derzeit geltenden **EUIPO Strategieplans 2025 (SP2025 – 2021 bis 2025)** darstellen, daran, die Kooperation aller Akteure sowie die Harmonisierung der Amtspraxis zu verbessern.

Außerdem findet ein regelmäßiger Austausch des Amtes mit den Nutzerorganisationen vor allem über die sog. User Group Meetings, Liaison Meetings und SQAP-Meetings statt.

Vor diesem Hintergrund nahmen der Präsident der GRUR Dr. Gert Würtenberger (GW) und die Vorsitzende des GRUR-EUIPO Link Committees Dr. Karin Sandberg (KS) sowie Dr. Roberto Kunz-Hallstein (RKH) als Mitglied des Committees an folgenden EUIPO-Terminen teil:

#### → **User Group Meetings, Board of Appeal Focus Group Meetings & others:**

- 35<sup>th</sup> User Group Meeting am 25.10.2023 in Alicante. (GW, KS)

- 2<sup>nd</sup> Board of Appeal User Focus Group Meeting am 26.10.2023. (GW, KS)

- 36<sup>th</sup> User Group Meeting am 18.04.2024 in Alicante. (RKH)

- 3<sup>rd</sup> Board of Appeal User Focus Group Meeting in Alicante am 19.04.2024. (RKH)

- IP Case Law Conference am 29./30.04.2024 in Alicante. (GW)

- 1<sup>st</sup> EU General Court – User Associations - EUIPO Tripartite Meeting am 01.05.2024 in Alicante. (GW)

- Community Plant Variety Office (CPVO)-EUIPO Joint Seminar am 19.09.2024 in Alicante. (GW)

Ausblick:

37<sup>th</sup> User Group Meeting am 17.10.2024 at EUIPO in Alicante. (GW, KS)

4<sup>th</sup> Board of Appeal User Focus Group Meeting am 18. Oktober 2024 in Alicante. (GW, KS)

**-> Treffen des Stakeholder Quality Assessment Panels Projects (SQAP Project) für die Bereiche Marken sowie Design sowie EUIPO Knowledge Exchange on Common Practices with Users (CP4):**

Ziel der SQAPs ist die Verbesserung der amtseigenen Qualitätsanalyse im direkten Austausch mit den Nutzerorganisationen. Ständige GRUR-Repräsentant/innen in den SQAPs sind Dr. Roberto Kunz-Hallstein (RKH), Stephan Biagosch (SB), Jana Bogatz (JB), Prof. Dr. Guido Becker (GB) und Dr. Dirk Jestaedt (DJ), allesamt auch Mitglieder des GRUR-EUIPO Link Committees. Die GRUR@SQAP-Repräsentantinnen und -Repräsentanten nahmen an folgenden Treffen teil:

**Stakeholder Quality Assurance Panels audit on RCD Invalidation decisions**

Virtuell, 27.-28.09.2023 (JB)

**Stakeholder Quality Assurance Panels audit on absolute grounds decisions**

Virtuell, 15.11.2023 (RKH, SB)

Alicante, 29.-30.11.2023 (RKH, SB, JB)

**Stakeholder Quality Assurance Panels Pilot audit on cancellation decisions**

Virtuell, 01.03.2024 (SB, RKH)

Alicante, 14.-15.03.2024 (SB, RKH)

**Stakeholder Quality Assurance Panels audit on opposition decisions**

Virtuell am 31.05.2023 (RKH) sowie am 13.-14.06.2023 in Alicante (RKH)

**Stakeholder Quality Assurance Panels audit on RCD invalidity decisions**

Virtuell, 15.09.2023 (DJ)

Alicante, 01.-02.10.2024 (JB, DJ) – noch ausstehend.

• **Europäisches Patentamt**

Der seit vielen Jahren praktizierte, konstruktive Austausch mit dem EPA wurde fortgeführt. Vertreter des Europäischen Patentamts beteiligten sich sowohl 2023 als auch 2024 während den GRUR Jahrestagungen an den patentrechtlichen Fachthemen, um die Perspektive der zentralen Europäischen Behörde in die Diskussionen einzubringen. Insbesondere die Anpassungen der Erteilungsverfahren Rund um das Inkrafttreten des EPGÜ sowie die Administration der Patente einheitlicher Wirkung wurden vom EPA mit optimaler Berücksichtigung möglicher Nutzerinteressen umgesetzt. Die neuen Dienstleistungen waren nutzerfreundlich und reibungslos verfügbar. Darüber hinaus hat der Patentrechtsausschuss 2024 das Thema "Anspruchsauslegung im Erteilungsverfahren" aus den Vorlageverfahren der Großen Beschwerdekammer des EPA für die Fachveranstaltung aufgegriffen und erwägt aktuell eine GRUR Stellungnahme der GRUR zu diesem Thema.

### **Kontakte zum Einheitlichen Patentgericht (EPG)**

Die Mitwirkung des Vorsitzenden des Berufungsgerichts des EPG, Herr Dr. Klaus Grabinski, im Gesamtvorstand der GRUR seit der Jahrestagung 2023 hat den intensiven Austausch unserer wissenschaftlichen Vereinigung mit dieser neuen Institution im europäischen Patentrecht von Anfang an sichergestellt und trägt dazu bei, den intensiven Austausch zwischen Gericht und Nutzern des europäischen Patentsystems zu fördern. Ein erstes Ergebnis dieses Bestrebens manifestierte sich in der erfolgreichen Konferenz „Intellectual Property and the European Courts“ (s. Abschnitt 1 b) oben).

Auch wird die GRUR Zeitschriftenfamilie, allen voran die neue GRUR Patent, die Entwicklungen im neuen Gericht intensiv begleiten. Wir freuen uns, dass Herr Ronny Thomas, Mitglied des Präsidiums und Vorsitzender Richter an der Lokalkammer des EPG in Düsseldorf, das Grußwort für die im März 2024 erschiene Ausgabe des GRUR Newsletters 01-2024 verfasst hat.

### **3. Pflege der Beziehungen mit befreundeten Verbänden und Organisationen**

Die Vereinigung hat im Berichtsjahr auch ihre Kontakte mit befreundeten Verbänden und Organisation gepflegt, u.a. mit der Gruppe der europäischen Markenverbände (European Sister Organisations – ESOs), der Association Internationale pour la Protection de la Propriété Intellectuelle (AIPPI) sowie mit weiteren Schwesterorganisationen wie AIPLA, ALAI, INTA, JPAA, ECTA, FICPI, BUSINESSEUROPE, INGRES und der Österreichische Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz (ÖV). Vertreterinnen und Vertreter der GRUR nahmen an jährlichen Treffen, Jahrestagungen und Vorstandssitzungen (AIPPI) teil, pflegten bilaterale Kontakte und tauschten sich zu aktuellen IP-Themen aus.fo

#### **ESO Meetings 2023 und 2024**

Im Berichtszeitraum fanden mehrere Meetings der Gruppe der Europäischen Markenverbände (ESOs) statt – am 10. Oktober 2023 in Turin (organisiert von APRAM) sowie am 26.+27.02.2024 in Amsterdam, gemeinsam organisiert von BMM und UNION-IP. Das Follow-up Meeting 2024 fand am 16.09.2024 virtuell statt. An allen ESO Meetings nahmen Herr Dr. Gert Würtenberger, Präsident und Frau Dr. Karin Sandberg, Chair des GRUR-EUIPO Link Committees teil.

#### **GRUR-JPAA Meeting am 6. März 2024 in München:**

Am 06.03.2024 fand erstmals ein halbtägiges Treffen von Vertreterinnen und Vertretern der GRUR mit einer Delegation der **Japan Patent Attorney Association (JPAA)** in München statt. Das Meeting, welches aus einer Reihe von Impulsvorträgen mit anschließendem Austausch bestand,

wurde mit freundlicher Unterstützung von Prof. Dr. Christoph Ann abgehalten, der hierfür die historischen Räumlichkeiten der Lehrstuhlbibliothek der Technischen Universität München (TUM) zur Verfügung stellte. Die Delegationen bestanden aus folgenden Personen:

Delegierte der JPAA:

1. Ms. Kazuko ONUMA, JPAA Vice President
2. Ms. Kay KONISHI, Director General of JPAA International Activity Center (JIAC)
3. Mr. Eisan GO, Delegation Lead of Europe Visiting Project Group
4. Mr. Ken NAKAYAMA, Member of Europe Visiting Project Group
5. Mr. Hideyuki TANAKA, Member of Europe Visiting Project Group
6. Mr. Hidetoshi KITADE, Member of Europe Visiting Project Group
7. Rie KAWAI, Ph.D., Member of Europe Visiting Project Group

Delegierte der GRUR:

1. Dr. Gert WÜRTENBERGER, GRUR Präsident
2. Dr. Anke NORDEMANN-SCHIFFEL, GRUR Stv. Generalsekretärin
3. Dr. Jürgen KROHER, vorsitzender Bezirksgruppe Bayern
4. Dr. Gunnar BAUMGÄRTEL, Schriftleitung GRUR Patent und GRUR Schatzmeister
5. Mr. Beat WEIBEL, Chief IP Counsel and Group Senior Vice President Siemens AG
6. Dr. Sabine KOSSAK, Co-Vorsitzende des Fachausschusses für Designrecht

Während des Meetings nach der Begrüßung durch wurden Dr. Würtenberger Herrn Onuma folgende Themen referiert und diskutiert:

*Recent updates at the JPO practice* – speaker: Mr. Eisan Go [JPAA]

*UPC Update experiences of the first nine months* – speaker: Dr. Gunnar Baumgärtel [GRUR]

*Recent court case of DWANGO vs FC2, concerning cross-border patent infringement* – speaker: Ms. Kay Konishi [GRUR]

*Inspection order in German courts and the UPC* – speaker: Dr. Jürgen Kroher [GRUR]

*Support and description requirements for AI-related inventions before the JPO* – speaker: Mr. Hidetoshi

*Patent quality in the EPO* – speaker: Mr. Beat Weibel [GRUR]

### **Meeting des GRUR-Fachausschusses Designrecht mit einer Delegation der AIPLA am 3. Juni 2024 in München**

Das Treffen mit Mitgliedern des *AIPLA IP Practice in Europe Committee* wurde im Berichtszeitraum durch den GRUR Fachausschuss für Designrecht durchgeführt. Es fand am 3. Juni 2024 in den Räumen der Kanzlei des Ausschussvorsitzenden, Dr Henning Hartwig, statt. In einem halbtägigen Gedankenaustausch wurden nach Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden und die AIPLA Präsidentin folgende Themen des IP-Rechts in den USA und Europa behandelt:

*Activities of GRUR* – speaker: Dr Sabine Kossak [GRUR]

*The new EU Design Law* – speaker: Dr Henning Hartwig [GRUR]

*Activities of AIPLA* – speaker: Ryan R. Pool [AIPLA]

*U.S. design patent case law update* – speaker: Margaret Polson [AIPLA]

*Hot Topics in EU and U.S. law (AI, GUI, right to repair, DLT)* – speakers: Margaret Polson [AIPLA], Dr Sabine Kossak/Alexander Späth [GRUR]

### **Kontakte zur AIPPI (Auswahl)**

Wie in den letzten Jahren nahmen auch in diesem Berichtsjahr GRUR Präsident Dr. Gert Würtenberger und Generalsekretär Stephan Freischem an wichtigen Veranstaltungen der AIPPI teil, wie etwa am AIPPI World Congress 2023 in Istanbul (21.-25.10.2023) sowie am AIPPI Trilateral Meeting France-Germany-Poland 2024 in Warschau (18.+19.04.2024).

Darüber hinaus hat auch 2024 die deutsche AIPPI-Landesgruppe ein Fachthema zur Jahrestagung beigetragen mit dem Titel: “The UPC's impact on national patent litigation – and vice versa?” mit den Referenten Fleur Tuinzing-Westerhuis (Amsterdam), Cristiano Bacchini (Mailand), Thomas Bouvet (Paris). Die Moderation übernahm Dr. Karsten Königer (Hamburg), Präsident der deutschen Landesgruppe.

Außerdem berichtete deutsche Landesgruppe der AIPPI im GRUR Newsletter 01-2024 über den Weltkongress in Istanbul (Autor: Dr. Karsten Königer) und steuerte einen Beitrag über die AIPPI Young Members Community bei (Autor: Dr. Niklas Gajeck).

## **X. Zusammenarbeit mit den nationalen Institutionen, insbesondere dem BMJ, DPMA, BPatG, und den nationalen Verbänden**

Die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Justiz ist unverändert eng. Auch in diesem Jahr haben wir das Ministerium wieder durch eine Reihe von Stellungnahmen (vollständige Liste oben in Abschnitt II) unterstützt und begleitet. Der traditionelle Meinungs austausch zwischen



dem Vorstand und den Ausschussvorsitzenden der GRUR und Vertretern des Bundesministeriums der Justiz im kommenden Jahr ist bereits in Vorbereitung.

Besonders erfreulich ist die Teilnahme von Frau Dr. Christine Lehmann, Leiterin des Referates für Markenrecht; Designrecht; Recht gegen den unlauteren Wettbewerb; Bekämpfung der Produktpiraterie sowie von Frau Katja Behr, Leiterin des Referates für Patentrecht als Referentinnen der diesjährigen Jahrestagung in Augsburg. Frau Dr. Lehmann trägt vor zu dem Thema „Geografische Angaben für handwerkliche und industrielle Produkte - Durchführung der CIGI-VO und Anpassungsbedarf im innerstaatlichen Recht“ und Frau Behr trägt vor zu dem Thema „Das EU-Patentpaket - Sachstand und weiterer Gang der Beratungen“.

Der GRUR Präsident Herr Dr. Gert Würtenberger und der und der Generalsekretär, Herr Stephan Freischem, haben, teilweise gemeinsam, an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

18. Januar 2024: Neujahrsempfang des Bundesministers der Justiz;

19. März 2024: DPMAnutzerforum;

12. Juni 2024: DPMAimpuls des Deutschen Patent- und Markenamtes;

27. Juni 2024: Sommerempfang des Bundespatentgerichts;

17. September 2024: „Fünf Jahre MaMoG – aktuelle Entwicklungen im Markenrecht“, Symposium des DPMA und BPatG;

Zu unseren nationalen Schwesterorganisationen: Die Zusammenarbeit mit dem BDI, VPP, dem Markenverband ist unverändert eng. Unser Generalsekretär Herr Freischem ist regelmäßiger Gast der Sitzungen des BDI-Ausschusses für gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Des- sen Vorsitzende, Frau Dr. Alissa Zeller, wird in diesem Jahr von der Hauptversammlung als Mitglied in den Gesamtvorstand gewählt, von wo aus sie die Arbeit der Vereinigung unterstützt. Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit der Patentanwaltskammer, deren Vizepräsident Dr. Stefan Zech ebenfalls in diesem Jahr von der Hauptversammlung als Mitglied in den Gesamtvorstand gewählt wird.

## **XI. Arbeitsgruppe Social Media**

Die im September 2023 neu gegründete Arbeitsgruppe social media hat die Präsenz der GRUR auf dem eigenen LinkedIn-Kanal durch aktuelle Beiträge zu nationalen und internationalen Events und Vortragsveranstaltungen der Bezirksgruppen erheblich ausgebaut. Mitglieder der Arbeitsgruppe: sind Frau Jasmin Brieske (Wiss. Mitarbeiterin Lehrstuhl Prof. Peukert), Frau Rechtsanwältin Dr. Heike Freund, Düsseldorf, Frau Rechtsanwältin Dr. Valentina Nieß, München, Frau Rechtsanwältin Dr. Kristina Wagner, Hamburg und Herr Rechtsanwalt Dr. Niclas Gajek, München.

## **XII. Aus der Geschäftsstelle**

Der jährliche Austausch zwischen der Geschäftsführerin der Deutschen Anwaltakademie, Frau Kirsten Pelke, und der Geschäftsstelle fand in diesem Jahr am 15. Februar 2024 wieder in der

GRUR-Geschäftsstelle in Köln statt. Dabei wurden u.a. die positiven Auswirkungen der Anpassung des Formats der Jahrestagung erörtert, insbesondere die zeitliche Verdichtung der Beiträge zum Fachprogramm.

Die Geschäftsstelle weitet ihr Dienstleistungsangebot für die Ausschüsse und Gremien der Vereinigung weiter aus. Sie unterstützt unverändert die Arbeitsgruppe social media und den Wissenschaftsausschuss bei einem Großteil ihrer Verwaltungsaufgaben. Ebenso unterstützt die Geschäftsstelle die Bezirksgruppen bei der Durchführung ihrer Webinare und der Ausstellung der FAO-Bescheinigungen, wobei die Anzahl der Webinare unter den Bezirksgruppenveranstaltungen nach Ende der Pandemie merklich zurückgegangen sind.

### **XIII. Statistische Daten**

Mitgliederstand 01.01.2023	<b>4.827</b>
2023 neu beigetreten:	195
2023 ausgeschieden wg. Kündigung:	205
2023 ausgeschieden wg. Nichtzahlung des Beitrags	24
2023 Verstorben:	11
Mitgliederstand 31.12.2023	<b>4.782</b>
Mitgliederstand 01.09.2024 (127 Neuanmeldungen)	4.909

### **XIV. Zusammenfassung und Ausblick**

Die gesteigerten Aktivitäten der WIPO sowie das neue Einheitliche Patentgericht haben die Vereinigung in diesem Jahr insbesondere international aktiv werden lassen. Wir werden bestrebt sein, durch eine Fortsetzung der in diesem Jahr zusammen mit der Universität Luxemburg durchgeführten Konferenz zu den Europäischen Gerichten im Bereich des geistigen Eigentums auch auf europäischer Ebene den konstruktiven Austausch zwischen Gerichten und Rechtssuchenden dauerhaft zu fördern und die Entwicklung des Immaterialgüterrechts wissenschaftlich zu begleiten. Dabei werden wir die nationale Rechtsentwicklung nicht aus den Augen verlieren. Dieses Jahr hat gezeigt, dass wir insbesondere auch themenfremde Gesetzgebungsvorhaben im Auge behalten müssen und auf immaterialgüterrechtlich relevanten Regelungen überprüfen müssen.

Der Umbau unserer Wissenschaftsförderung wird weiterhin eine intensive Zusammenarbeit zwischen dem nun vollständig besetzten Wissenschaftsausschuss und dem Geschäftsführenden Ausschuss erfordern. Die neue Projektförderung ermöglicht den immaterialgüterrechtlichen Instituten, neue Großprojekte anzugehen und die eigene wissenschaftliche Arbeit zu stärken.

Schließlich werden wir auch die GRUR Zeitschriftenfamilie weiterentwickeln. Der hierfür erforderliche neue vertragliche Rahmen ist eingerichtet. Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass der große Erfolg der Zeitschriften erheblich von der erfolgreichen Arbeit ihrer Schriftleitungen und der zuständigen Redaktionen der Verlage abhängig ist. Die Geschäftsstelle wird diese Arbeit wo immer möglich tatkräftig unterstützen.

Stephan Freischem, Generalsekretär